

V.21

Literatur entdecken

Kurzprosa interpretieren – Menschenbildern auf der Spur

Dr. Petra Schappert



© RAABE 2024

© skynesher/E+

Kurzgeschichten und Parabeln haben oft menschliche Schicksale zum Thema. Sie zeigen Menschen in Konflikten oder existenziellen Krisen. Spannend für Schülerinnen und Schüler ist es, in diesen Geschichten nachzulesen, wie andere Menschen mit solchen Erlebnissen umgehen. In dieser Unterrichtseinheit wird erörtern die Schülerinnen und Schüler, welche Aspekte zur Interpretation eines Prosatextes gehören und wie man einen Interpretationsaufsatz schreibt.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 12 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Leseverstehen: Kurzgeschichten und Parabeln lesen, verstehen und analysieren; 2. Schreiben: einen Interpretationsaufsatz schreiben

Thematische Bereiche: Menschenbilder, Kurzprosa, epische Kleinformen, Interpretationsaufsatz

Medien: Prosatexte (Kurzgeschichte und Parabel), *LearningApps*



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Das Vorwissen zu epischen Kleinformen auffrischen
M 1	Wer ist denn das? – Ihre Kreativität ist gefragt! / Geschichten zu bestimmten Themen erfinden (EA, UG)
M 2	Was macht eine Geschichte besonders? – Merkmale bestimmen / Merkmale von Texten Gattungen zuordnen (UG)



3./4. Stunde

Thema:	Schwerpunkt Inhaltsangabe
M 3	„Mehmet“ – Eine Kurzgeschichte lesen / das Textverständnis sichern (EA)
M 4	Alles gut zusammengefasst? – Die Inhaltsangabe / eine Checkliste einer guten Inhaltsangabe erstellen (EA)
M 5	Augen auf bei der Inhaltsangabe – FAQ beantworten / als Experte oder Expertin die wichtigsten Fragen zur Inhaltsangabe beantworten (EA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internetfähige Endgeräte



5./6. Stunde

Thema:	Schwerpunkt äußere und innere Handlung sowie Figurencharakterisierung und Konstellationen
M 6	„Die Freundin meines Freundes“ – Innere und äußere Handlung / die innere mit der äußeren Handlung vergleichen (PA)
M 7	Die Figuren untersuchen – Charakterisierung von Figuren und Figurenkonstellationen / Aspekte der Figurencharakterisierung wiederholen (GA)
M 8	Ich, er und sie – Konstellationen auf der Spur / die Figuren der Geschichte charakterisieren und deren Beziehung zueinander untersuchen (GA)
M 9	Der Figur noch näher kommen – Der heiße Stuhl / mit einer Methode aus der Theaterpädagogik die Motivation von Figuren tiefgehend ergründen (GA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internetfähige Endgeräte



M 4



Alles gut zusammengefasst? – Die Inhaltsangabe

Was macht eine gute Inhaltsangabe aus?

Die Kurzgeschichte „Mehmet“ wurde von Rafik Schami im Jahre 1988 geschrieben. Sie erschien im selben Jahr beim Deutschen Taschenbuchverlag. Die Geschichte handelt von Rassismus und fehlender Gastfreundschaft.

An einem Abend zeigen Heinz und seine Frau ihren Freunden ihre Urlaubsbilder aus der Türkei. Die Tochter Ramona wird von ihrer Mutter entschuldigt, sie habe einen Geschäftstermin. Aber nach einer Weile kommt die Tochter doch, zusammen mit ihrem Freund Mehmet. Mehmet spricht schlecht Deutsch. Die anderen Gäste ignorieren ihn. Nach und nach gehen alle nach Hause. Ramona bittet ihren Freund, die Wohnung zu verlassen und zu gehen. Mehmet tut, was seine Freundin möchte, und steht friedlich vor der Tür. Er denkt an seine Heimat Anatolien und erinnert sich daran, dass er dort nicht behandelt werden würde. Der Autor präsentiert jedoch noch einen zweiten Schluss, in dem Mehmet vor der Tür steht und abschließt, keine Frau mehr zur Freundin zu nehmen, die nicht mit ihm steht.

© colourbox

1. Gehen Sie in Vierergruppen zusammen. Lesen Sie sich die oben abgedruckte Inhaltsangabe durch.
2. Überlegen Sie gemeinsam, was für eine Inhaltsangabe und deren Inhalt und Aufbau charakteristisch ist. Legen Sie dazu die Kurzgeschichte und die Inhaltsangabe nebeneinander und vergleichen Sie beide Texte.
3. Fassen Sie Ihre Überlegungen in einer Checkliste einer guten Inhaltsangabe zusammen.

Der Figur noch näher kommen – Der heiße Stuhl

M 9

Mit dieser Methode können Sie den Gefühlen und Gedanken einer Figur noch näher kommen.



Illustration: Katharina Friedrich

Weitere Erkenntnisse über die Figuren:		
ich	er	sie

Aufgaben

- Gehen Sie zu dritt zusammen. Eine Person übernimmt die Rolle der Ich-Erzählerin aus der Kurzgeschichte von Nadja Einzmann.
- Den Sie in drei Stühlen einen Halbkreis. Die Person, die die Ich-Erzählerin verkörpert, schaut die anderen beiden an.
- Sie können nun die Ich-Erzählerin alles fragen, was Ihnen einfällt. Ziel ist es, der Figur und ihrem Denken und Fühlen ganz nahe zu kommen.
- Legen Sie die Tabelle nach obigem Vorbild an und schreiben Sie im Anschluss alle Erkenntnisse in die entsprechende Spalte.
- Machen Sie nun dasselbe mit dem Ex-Freund und der neuen Freundin.

Hinweise und Erwartungshorizonte

Hinweise (M 1)

Ziel von **M 1** ist der thematische Einstieg in die Unterrichtseinheit. Die Lernenden werden kreativ und **erfinden** selbst **Geschichten** zu Figuren.

Methodischer Hinweis

Die Lehrkraft zeigt die Bildcollage mit geeignetem Präsentationsmedium und bittet die Lernenden, zu einem Bild ihrer Wahl eine Geschichte zu erfinden.

Differenzierungshinweis

Das Material liegt in zwei Versionen vor. **Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler** bekommen zusätzliche inhaltliche Impulse zur Verfügung gestellt, die ihnen beim Entwickeln der Geschichte helfen können.

Erwartungshorizont (M 1)

Individuelle Ergebnisse.

Hinweise (M 2)

Ziel von **M 2** ist, sich zu überlegen, **welche** bei den erfundenen Geschichten bedient wurden.

Methodischer Hinweis

Die Lernenden überlegen, was in den erzählten Geschichten besonders war. Sie nehmen dazu das Material zu Hilfe und versuchen, die Geschichten den Merkmalen der Textsorten zuzuordnen.

Erwartungshorizont (M 2)

Individuelle Ergebnisse. Mögliche Aspekte: Spannung, direkte Rede, gute Beschreibung der Figuren/Handlung/Umwelt, Adjektive, strukturierende Elemente, ...

Hinweise (M 3)

Ziel von **M 3** ist die Konfrontation mit einer **ersten Kurzgeschichte**, deren Inhalt zunächst gesichert werden soll.

Methodischer Hinweis

Die Lehrkraft schreibt zum Einstieg den Titel „Mehmet“ und die Jahreszahl der Entstehung der Geschichte an die Tafel. Die Lernenden sollen nun Hypothesen anstellen, worum es in einer Geschichte mit diesem Titel gehen könnte. Die Ideen werden an der Tafel festgehalten. Dann wird der Text gemeinsam gelesen und die Hypothesen überprüft.



Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

